

Jahresbericht der Stadtbibliothek Hennigsdorf 2018



1. Einleitung

Lesen gehört heute mehr denn je zu den wichtigsten Schlüsselqualifikationen. Um am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilzunehmen ist es wichtig, Informationen in ihrer Bedeutung zu verstehen, zu selektieren und zu bewerten. Daneben steht die Freude am Lesen, die schon spielerisch bei den Kleinsten geweckt werden kann.

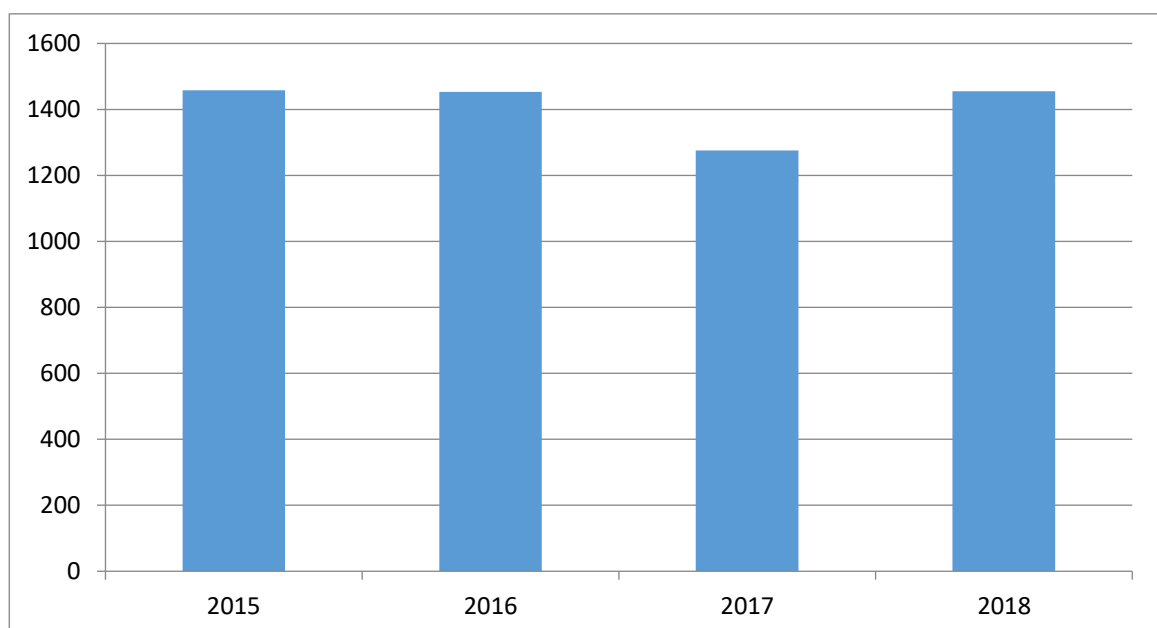
Hennigsdorferinnen und Hennigsdorfer aller Altersklassen nutzen die Angebote der Stadtbibliothek zur Bildung, Unterhaltung, als Treffpunkt und zum Besuch von Veranstaltungen. Die Stadtbibliothek ist mit ihren 29 Wochenöffnungszeiten eine wichtige Kultur- und Bildungseinrichtung in der Stadt Hennigsdorf.

Auf Grund einer 12-wöchigen Renovierungsphase im Jahr 2017, während der die Bibliothek teilweise komplett geschlossen war sowie der Softwareumstellung des Bibliothekskataloges im gleichen Jahr, sind die statistischen Zahlen für das Jahr 2017 im Vergleich nur bedingt aussagekräftig.

2. Nutzer

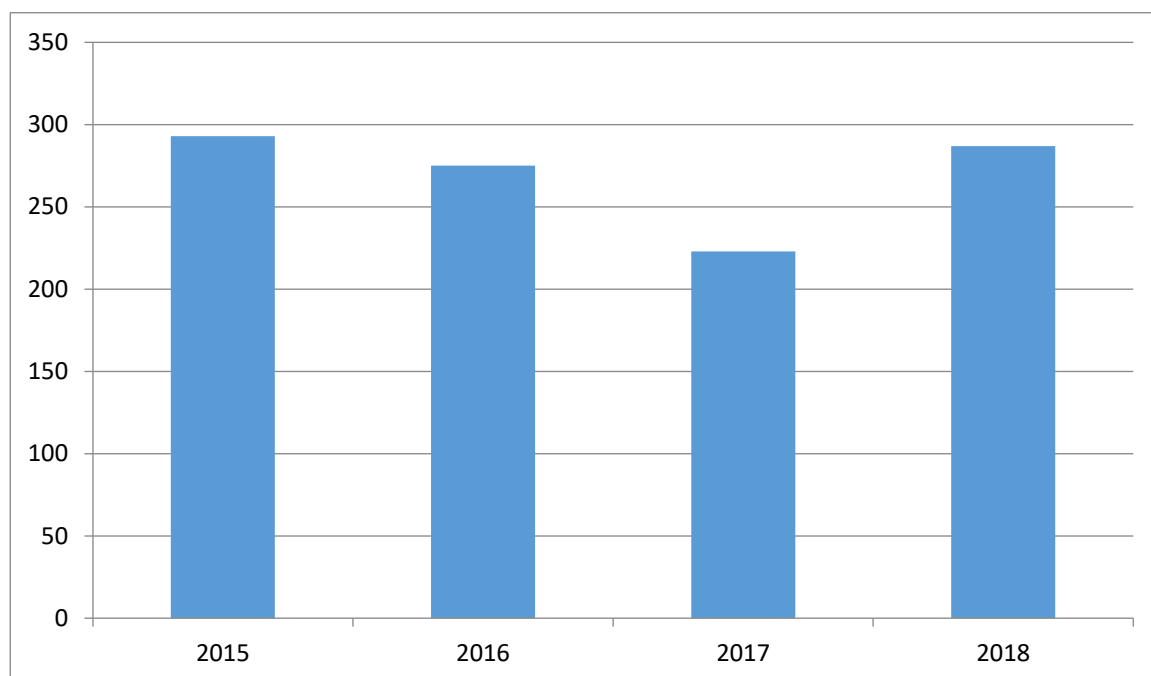
Die Anzahl der Bibliotheksnutzer betrug im Dezember 2018 1.455 Personen und lag damit wieder auf dem Niveau der Jahre 2015 und 2016.

Bei dieser Zahl handelt es sich nur um die aktiven Nutzer. Das sind die Nutzer, die mindestens einmal im Jahr Medien in der Bibliothek ausgeliehen haben. Da viele Nutzer auch für weitere Familienmitglieder Medien ausleihen, ist der tatsächliche Anteil der Nutzer jedoch weitaus höher.



3. Neuanmeldungen

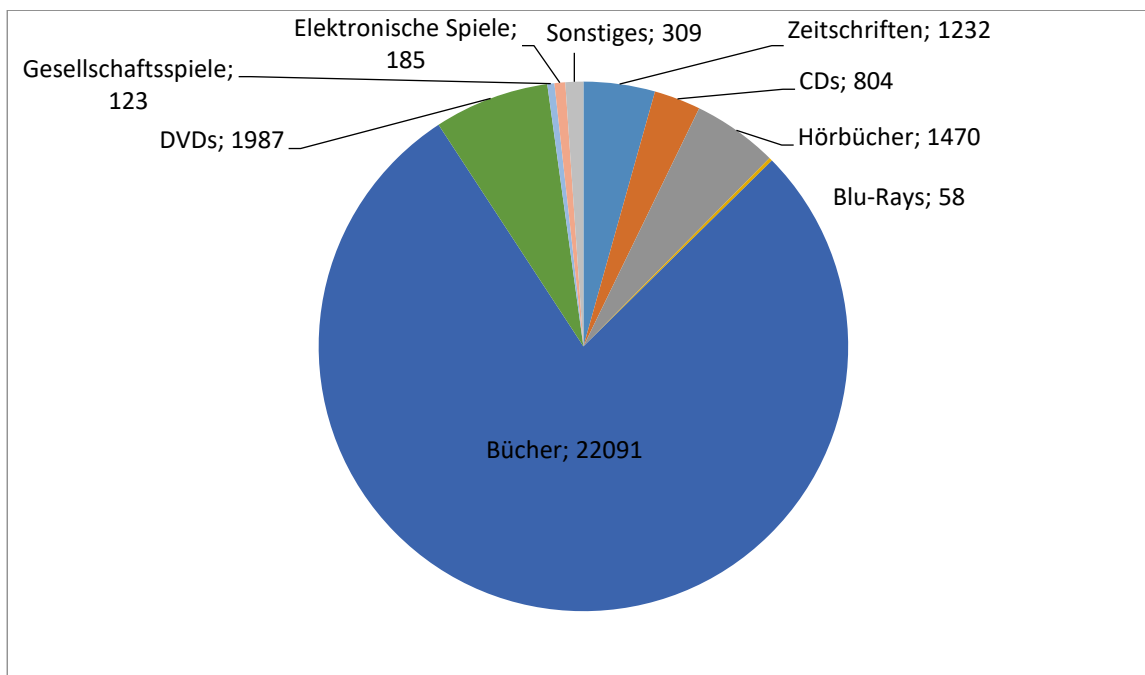
Im Jahr 2018 gab es 287 Neuanmeldungen in der Bibliothek. Im Vergleich zu den Jahren 2016 und 2017 ist das eine deutliche Steigerung



4. Bestand

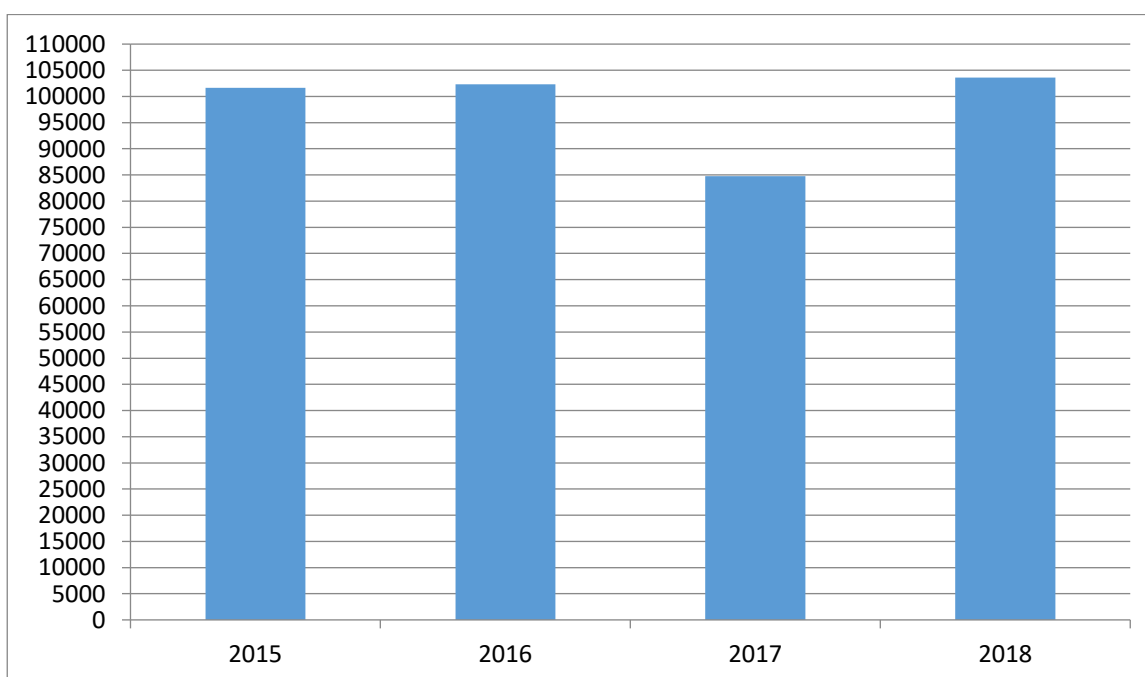
Der Medienbestand lag zum Jahresende 2018 bei 28.259 Medieneinheiten und hat sich damit seit 2017 (27.335) nicht weiter verringert. Die in den Jahren zuvor erfolgte Dezimierung (2014: 29.434) des Bestandes ergab sich aus dem sich ändernden Bestandsprofil. Verschiedene Sachgruppen besonders im Sachbuchbereich wie z.B. Ratgeberliteratur auf den verschiedensten Gebieten, wurden seit Jahren immer weniger genutzt, da sich viele Menschen diese Informationen zunehmend über das Internet beschaffen. Gleichzeitig stieg der Bedarf an hochwertigen Zeitschriften und digitalen Angeboten wie DVDs und elektronischen Spielen. Da diese Medien im Ankauf oft teurer sind als herkömmliche Printmedien, verkleinerte sich der Bestand bei gleichbleibender Finanzierung. Die jetzt erreichte Größe des Bestandes wird in den kommenden Jahren stabil bleiben.

Trotz des immer stärkeren Einzuges von Non-Printmedien zeigt sich an der prozentualen Bestandsverteilung (2018), dass die Bibliothek ihre ursprüngliche Aufgabe als „Ort der Bücher“ nicht verloren hat und damit weiterhin das starke Bedürfnis der Nutzer nach gedruckten Medien erfüllt.



5. Entleihungen

Im Jahr 2018 wurden 103.589 Medieneinheiten entliehen. Es ist somit nach den Jahren 2015 (101.638 Entleihungen), 2016 (102.292 Entleihungen) und 2017 (87.782 Entleihungen) weiterhin ein Aufwärtstrend zu beobachten. Die hohen Ausleihzahlen belegen, dass das Medienangebot von den Nutzern der Stadtbibliothek gut angenommen wird.



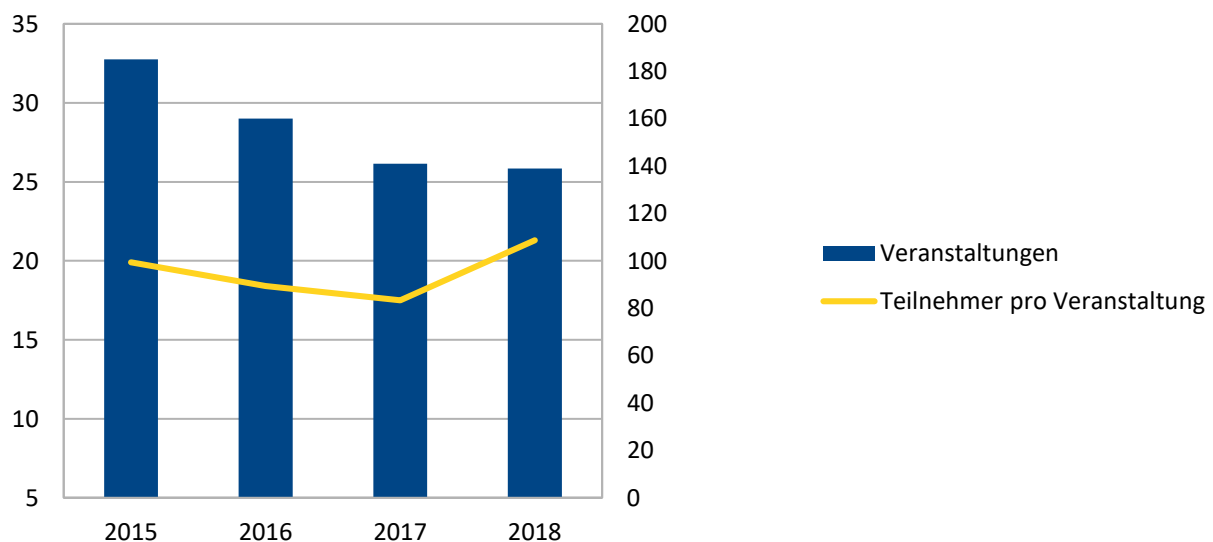
6. E-Medien-Verbund

Nach dem Start des E-Medienverbundes im Dezember 2015 haben sich die Ausleihzahlen mit jeweils 1.983 Entleihungen in den Jahren 2018 und 2017 und 1.641 Entleihungen im Jahr 2016 auf einem stabilen Niveau etabliert.

Zum Ende des Jahres 2018 verfügte der Verbund Oberhavel über 7.073 Medieneinheiten und bietet damit neben der klassischen Ausleihe ein attraktives digitales Angebot für seine Nutzer.

7. Veranstaltungen

Die Anzahl der Veranstaltungen musste in den letzten Jahren auf Grund des damit verbundenen hohen Arbeitsaufwandes für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung und der Einsparung einer halben Stelle (2015) reduziert werden. Im Jahr 2015 fanden 185 (Teilnehmer insgesamt 3.693), im Jahr 2016 160 (Teilnehmer insgesamt 2.938), im Jahr 2017 141 (Teilnehmer insgesamt 2.477) und im Jahr 2018 139 (Teilnehmer insgesamt 2.965) Veranstaltungen statt. Dies entspricht für das Jahr 2018 einer durchschnittlichen Anzahl von 2,6 Veranstaltungen pro Woche.



Um die gesunkene Anzahl von Veranstaltungen etwas auszugleichen, wurden die Lesungen etc. teilweise mit größeren Gruppen durchgeführt. So ist die Anzahl an Veranstaltungen zwar gesunken, die Teilnehmerzahl jedoch gestiegen. Der größte Teil an Veranstaltungen entfiel auf Maßnahmen zur Leseförderung für Vor- und Grundschüler. Der Bedarf und die Anzahl der Anfragen nach

Veranstaltungen von Seiten der Schulen und Kitas liegen wesentlich höher und können von der Bibliothek nicht komplett erfüllt werden.

Durch den Besuch von Kitas oder Tagesmüttern soll versucht werden, so viele Hennigsdorfer Kinder wie möglich mit der Bibliothek in Kontakt zu bringen, um schon früh den Grundstein für die Möglichkeit der außerschulischen Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten zu legen.

Die jährliche Teilnahme am Projekt „Sommerleseclub“ (seit 2018 „Brandenburger Lesesommer“) wurde nach dem renovierungsbedingten Aussetzen im Jahr 2017 im Jahr 2018 wieder durchgeführt. Für alle anderen Altersgruppen werden ebenfalls regelmäßig Veranstaltungen angeboten. Zweimal im Jahr findet eine Abendlesung für Erwachsene statt. Im Herbst und im Frühjahr wird seit einigen Jahren eine Medientauschbörse durchgeführt, die bereits ihr festes Stammpublikum hat. Auf dem Erntedankfest in Nieder Neuendorf hat sich der Büchertrödel der Bibliothek fest etabliert. Außerdem finden durch die Mitarbeiter der Bibliothek regelmäßig Lesungen in Seniorenclubs statt. Auch Veranstaltungen im Rahmen der Brandenburger Frauenwoche haben in den Räumen der Bibliothek ihren festen Platz gefunden.

8. AG „Bibliothek“

Mit dem Ziel, die Bibliothek in Hennigsdorf noch bekannter zu machen und neue Nutzer zu gewinnen, schlossen sich im Jahr 2018 verschiedene Mitarbeiter des Fachdienstes Kultur zusammen, um ein Maßnahmenpaket zu entwickeln, das u.a. dazu dienen sollte, die Sichtbarkeit der Bibliothek im Stadtbild zu erhöhen. Dazu gehörten die Durchführung eines Sommerfestes, die Entwicklung einer Nutzer- und Nichtnutzerbefragung, um die Wünsche und Bedürfnisse von Kunden bzw. potenziellen Kunden besser kennenzulernen, die Idee, die am Haus angegliederte ehemalige Mitropa-Terrasse, in den Sommermonaten wieder zu aktivieren und die Anschaffung eines Kaffeeautomaten. All diese Maßnahmen wurden im Jahr 2019 bereits realisiert.

Mit großem Erfolg wurde im Juni ein Sommerfest durchgeführt, bei dem ca. 250 große und kleine Besucher das in und um die Bibliothek bereitgestellte Angebot (Mitmachaktionen, Bastelstraße, Büchertrödel etc.) nutzten. Mit der gleichzeitigen Eröffnung der Terrasse wurde ein einzigartiger Leseplatz für Besucher und Nutzer geschaffen.

Im Zuge der durchgeführten Befragung konnte festgestellt werden, dass der Großteil der teilnehmenden Nutzer mit den Angeboten der Bibliothek sehr zufrieden bzw. ziemlich zufrieden ist. Zu den vorgeschlagenen Änderungswünschen gehörten u.a. die Ausweitung der Öffnungszeiten und der Ausbau des Angebotes von Kinderveranstaltungen.

9. Ausblick

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Hennigsdorfer Stadtbibliothek solide aufgestellt ist und ihren festen Platz im Kultur- und Bildungsgefüge der Stadt Hennigsdorf hat. Die Entleihungs- und Nutzerzahlen befinden sich auf einem stabilen Niveau.

Durch die Ausstattung mit W-LAN im Jahr 2018 wurde ein weiterer Schritt in Hinblick auf eine Modernisierung der Einrichtung gegangen, der sich in der zu beobachtenden Verlängerung der Aufenthaltsdauer von Lerngruppen und/oder anderen Besuchern niederschlägt.

Aber auch ihre „klassischen“ Aufgaben wird die Einrichtung nicht vernachlässigen. Die Nutzer sollen weiterhin bei ihrem Aufenthalt in angenehmer Atmosphäre gemütlich „schmökern“ können.

Im Jahr 2020 wird eine Neugestaltung des Lesesaals angestrebt, ein neues, verbessertes Wegeleitsystem wird bereits 2019 umgesetzt.

Mit dem Beitritt der Hennigsdorfer Bibliothek in den E-Medien-Verbund wurde im Jahr 2015 der zunehmenden Digitalisierung Rechnung getragen.

Seit einiger Zeit entwickeln Anbieter spezielle Musik- und Filmstreamingangebote für öffentliche Bibliotheken, die derzeit noch ein recht eingeschränktes Angebot bereithalten. Da mit namhaften Anbietern wie Netflix, Spotify und anderen eine starke Konkurrenz besteht, muss durch Beobachtung der weiteren Entwicklung geprüft werden, ob diese Angebote für die Hennigsdorfer Stadtbibliothek von Nutzen wären.

Katja Wolf

Leiterin Stadtbibliothek